



# !INFORM!ERT



Für mutige Menschen, Freiheit, Demokratie und Selbstbestimmung

# NEWS

## Wir sind in einer **katastrophalen Situation**

**50% der Jugendlichen haben depressive Symptome**, eine ähnlich hohe Anzahl leidet unter **Angstsymptomen**. „Wir sind in einer katastrophalen Situation“ - **Zunahme suizidaler Gedanken bei Jugendlichen**. Im Interview erklärt Studienleiter Christoph Pieh, wie katastrophal sich die Maßnahmenpolitik auf die psychische Gesundheit von Kindern auswirkt. *Cicero, 14.01.22*

Besorgniserregend:

### Englische Studie - Impfung beeinflusst Gesamt-Sterberate

Prof. Dr. Kuhbandner der UNI Regensburg: Immer wenn für eine Altersgruppe die Impfungen gestartet sind, sind die Gesamt-Sterbezahlen für die Dauer dieser jeweiligen Impfkampagne stark angestiegen. Und zwar lt. Statistik bei den „Ungeimpften“, weil man erst frühestens 14 Tage nach der „Impfung“ nicht mehr als „ungeimpft“ gilt.

*Aus der Dokumentation „Im Stich gelassen“ ServusTV, 19.01.2022.*



**Wissenschaftler aus Israel - Studie: Wirkung von vierter Impfung lässt schnell nach - „Alle vier Monate boostern sinnlos“**

*Nordbayern.de, 6.1.2022*

**Die zehn reichsten Menschen weltweit verdoppelten in der Pandemie ihr Vermögen.**

**»Für Milliardäre gleicht die Pandemie einem Goldrausch«,**

wird der Oxfam-Referent für soziale Ungleichheit, Manuel Schmitt, zitiert. *Spiegel 17.01.22*

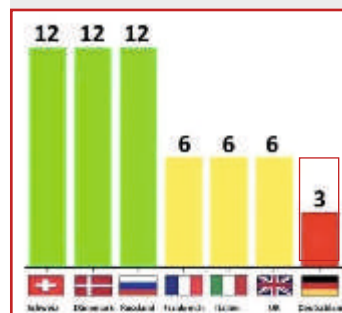
## Die guten Nachrichten



- ✓ **England und Dänemark haben Pandemie für beendet erklärt:**  
Nahezu alle Maßnahmen fallen inkl. Maskenpflicht auch in Klassenräumen. Boris Johnson setzt auf Eigenverantwortung.
- ✓ **Paris kippt Maskenpflicht im Freien:**  
„Die Regel stelle einen „unverhältnismäßigen Eingriff in die persönliche Freiheit“ so ein Pariser Verwaltungsgericht.
- ✓ **Türkei legt PCR-Test still:**  
Erst wenn ein Arzt Symptome diagnostiziert, darf ein PCR Test angewendet werden.
- ✓ **Genesenen-Status in der Schweiz auf 1 Jahr verlängert.**
- ✓ **Schweden: Kein Test mehr für die Einreise nötig.**
- ✓ **Tschechien hat die Impfpflicht abgesagt:**  
Die Gräben in der Gesellschaft dürfen nicht weiter vertieft werden, so der Ministerpräsident.
- ✓ **Bayr. Verwaltungsgericht kippt die 2G Regel für den Einzelhandel.**  
Saarland, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein schließen sich an.
- ✓ **Baden-Württemberg hat die 2G Regel für Hochschulen außer Kraft gesetzt.**
- ✓ **Grüne rebellieren gegen Impfpflicht in Österreich:**  
Über 100 Grünen-Funktionäre fordern einen alternativen Weg aus dem Impfpflicht Desaster.
- ✓ **Dänische Boulevardzeitung entschuldigt sich für übertriebene Angst-Berichterstattung**
- ✓ **Hospitalisierungen mit Covid fallen von Dez 21 auf Jan 22 um 40% (Bund) und sogar 60% (Bayern).**

## Unsere Nachbarn machen's anders!

Genesenenstatus – Gültigkeit (Monate)



**Für alle Parlamentarier in Berlin gilt weiterhin die 6 Monate Regel !!**

**Blinder Glaube an die Obrigkeit ist der schlimmste Feind der Wahrheit.**

Albert Einstein



## MACHTBEGRENZUNG

# Unerkannte Impfschäden

Interview mit einem/r MitarbeiterIn aus den inneren Kreisen der Patientenverwaltung einer größeren Klinik in Mittelfranken.

"Nachdem öffentlich bekannt geworden ist, welche Nebenwirkungen nach der (Corona-)Impfung möglich sind, habe ich mir näher angesehen, welche Patienten bei uns aufgenommen werden.

**Ist die Anzahl der Patienten seit Beginn der „Impfung“ gestiegen?**

Eine deutliche Steigerung der neurologischen Problemfälle kann ich bestätigen. Die Patienten, die dort aufgenommen werden, sind viel zu jung und viel zu krank im Vergleich

zu der Zeit vor der „Impfung“. Normalerweise finden sich Hirnvenenthrombosen ab Rentenalter aufwärts. Ich kann mir vorstellen, wenn die Sache schon in der Neurologie auffällig ist, dann ist das in anderen Bereichen ähnlich.

**Wegen welcher Beschwerden suchen die Menschen die Klinik auf?**

Die Fälle von Thrombosen, Parästhesien (Hautirritationen) und Seheinträchtigungen haben enorm zugenommen. Auch die sogenann-

ten „Donnerkopfschmerzen“, also stärkste Kopfschmerzen. Diese kommen nach wochenlangen Schmerzen und Therapieversuchen durch den Hausarzt völlig entkräftet bei uns an. Erhalten starke Schmerzmittel, häufig ein CT – da bekommen sie dann gesagt, dass nichts festgestellt werden konnte und werden dann schnellstmöglich wieder entlassen. Viele Aufnahmen sind auch wegen Lähmungen, weil jemand plötzlich nicht mehr gehen kann. Und hier und dort ist dann auch plötzlich MS zutage getreten. Das wird aber dann so im Arztbrief ausgedrückt, dass es wohl schon im Körper gewesen wäre und jetzt zufällig rauskommt. Und wie bei allen Arztbriefen – ich habe alle gelesen – **wird nie ein Zusammenhang mit der Impfung erwähnt.** Nach meinem Gefühl versuchen die Ärzte verzweifelt um den heißen Brei zu reden und sich irgendwas aus den Fingern zu ziehen, um bloß nicht zu sagen „Ja, das kann mit der „Impfung“ im Zusammenhang stehen“.

**Wird nie ein Zusammenhang mit der „Corona-Impfung“ festgestellt?**

Die Patienten sehen häufig zumindest einen zeitlichen Zusammenhang. Sie geben in der Anamnese beispielsweise an, wann die „Impfung“ war und dass die Beschwerden etwa ein, zwei Tage danach erstmalig aufgetreten sind. Es ist nie eine entsprechende Meldung an das Paul-Ehrlich-Institut von unse-

**Wussten Sie:  
Impfpflicht gilt auch  
für Pforte, Verwaltung  
und Hausmeister !**

rer Klinik raus gegangen, denn das müsste in der Patientenakte vermerkt sein. Es findet sich auch nirgends eine Diagnose, die auf einen möglichen Impfschaden hinweist (ICD-10 Schlüssel), so bekommen auch die Krankenkassen nichts gemeldet. Es wird einfach nichts dokumentiert und somit ist später auch nichts schadenersatzpflichtig. Da kein Arzt einen Impfschaden bestätigt, kann ab dem Jahr 2024 auch kein Geschädigter Impfschäden geltend machen.

**Kann es denn sein, dass mögliche Impfschäden einfach nicht gemeldet werden „dürfen“?**

Ich sag mal ganz vorsichtig: es mutet so an, weil keiner unsere Ärzte etwas zu möglichen Impfschäden schreibt. Obwohl die Patienten selbst sagen, dass die Symptome nach der Impfung aufgetreten sind. Ist der psychische Druck unter den Ärzten so groß, dass niemand etwas wagt?

*Interview vom 20.01.2022*

## SCHWARMINTELLIGENZ

# NÜRNBERGER MANIFEST

Der Mensch im Mittelpunkt - statt Lobbyisten und Berufspolitiker

In einem neuen Projekt entwickeln Mitglieder der Partei die **Basis** aktuell **Ziele einer neuen Gesellschaftsvision**. „Dabei steht wieder der Mensch im Mittelpunkt und nicht Lobbyisten und Politiker, die sich als Menschenfreund geben, in Wahrheit diesen entrechteten, um noch mehr Profit und Macht an sich zu reißen.“ so der Initiator Klaus Kinzel. Wir erleben gerade den Höhepunkt dieses größtenwahnsinnigen Vorhabens der Noch-Eliten und auch den Beginn dessen Scheiterns. Daher ist es wichtig, jetzt das Danach zu erbauen.

„**Das Nürnberger Manifest** sieht den Menschen als autarkes Individuum, das mit allen Fähigkeiten ausgestattet ist, jede Lebensaufgabe und Verantwortung zu tragen, **selbstbestimmt und voller Selbstvertrauen in die eigene Entscheidungskompetenz**. Ein Bürgerforum ist hier höchstens für die Organisation einer Gemeinschaft vonnöten, die sich eine Gruppe von Menschen geben will“, so Kinzel.

**Aktuell jedoch erleben wir das Gegenteil:** einen übergriffigen Staat, der gewaltsam unsere Men-



schenrechte entreißt, Angst statt Vertrauen in einer Dauerschleife eintrichert und eine BigTech, die den Menschen gezielt im Oberflächenmodus hält, damit dieser möglichst erst gar nicht mehr an seine Sinne herankommt. Die sich einstellende Sinn-Losigkeit führt dann zur gewünschten Ersatzbefriedigung – dem blinden Konsum.

die **Basis** stellt sich dem entgegen und entwickelt in umfangreichen Workshops konkrete Maßnahmen, die zu einer neuen aber stabilen Gesellschaftsform führen.

**Diese Maßnahmen sollen den Menschen wieder in sein Urvertrauen, seine Wahrnehmungskompetenz und damit Selbstbestimmung führen.** Das ist die Basis für eine neue, menschliche Gesellschaft.

**„Wir müssen lernen, entweder als Menschen miteinander zu leben oder als Narren unterzugehen.“**

Martin Luther King



Das war wohl gut gemeint, ist aber eher ein Skandal

# KINDER IMPFZENTRUM ERLANGEN

Am 18.12.2021 öffnete das durch Landrat Tritthart (CSU) und OB Janik (SPD) angekündigte **Kinderimpfzentrum für Kinder ab fünf Jahren**. In einer Sprechstunde "Kinderimpfung" wurden anlässlich der Eröffnung zwei Tage später Elternfragen durch den OB und die Kinderärztin Dr. Pletl-Maar beantwortet. Das war wohl gut gemeint, ist aber eher ein Skandal. Kinder haben ein sehr aktives Immunsystem und erkranken bei Covid-19-Infektion meist sehr leicht oder gar nicht, stecken daher auch selten Erwachsene an. Deshalb hat die Ständige Impfkommission die Spritze auch nur für Kinder mit wenigen, ganz bestimmten schweren Vorerkrankungen empfohlen. Auf ausdrücklichen Wunsch der Eltern dürfen sie aber ohne STIKO-Empfehlung aus-

nahmsweise geimpft werden. Erlangen ist bei der Impfquote ganz vorne, und die allgegenwärtige Propaganda für die Genspritze vernebelt offensichtlich das nüchterne Urteilsvermögen. **Warum bewirbt der OB diese experimentelle Behandlung bei Kindern fast wie ein Pharmavertreter**, aber öffentlich? Ist nämlich aus gutem Grund nach dem Arzneimittelgesetz strikt verboten. Warum planen Tritthart und Janik allein durch das Impfzentrum schon über ein Drittel aller Kinder von 5-12 Jahren aus Stadt und Landkreis zu impfen, Kinder, die fast immer keinen medizinischen Grund dafür haben, aber ahnungslos riskieren, für ihr Leben gezeichnet zu werden?

Die Ärztin redet munter drauflos: "...wenn jetzt in der Schule getestet

wird, ein Kind ist positiv, dass das Kind weint und völlig verzweifelt ist, nicht nach Hause will, weil es Angst hat, jemand zu Hause anzustecken ... Nicht schön. /...wir wissen noch nicht, was noch alles an politischen Maßnahmen kommen wird, ich denk auf jeden Fall, dass ein geimpftes Kind besser da stehen wird als ein ungeimpftes, das wird so sein. / ...Da würde ich sagen: ... absolut Pro Impfung! / ...viele Eltern wollen unbedingt, dass ihre Kinder geimpft werden ... Eltern sich ja nach ausführlicher Beratung dafür entscheiden können."

Für so eine Beratung zur Pfizer/BioNTech Spritze bleiben bei dem geplanten Andrang gerade 4-5 Minuten Zeit. Offenbar weiß sie nicht, dass bereits in der **Blitzstudie von Pfizer für die Notzulassung eins von den tausend gespritzten Kindern schwer geschädigt wurde**: Die vorher völlig gesunde 12-jährige Maddie musste kurz nach der Spritze als Notfall ins Krankenhaus und quält sich jetzt mit künstlicher Ernährung völlig hilflos im Rollstuhl. Das hatte Pfizer allerdings verschwiegen, und es wurde erst vor zwei Monaten aufgedeckt, wie vieles andere auch. Was sie aber als Ärztin wissen muss, schon allein das sollte bei nüchternem Nachdenken nur einen Rat zulassen:

**Tun Sie das bitte Ihrem Kind nicht an!**



## Profitdenken, Bevormundung, emotionale Kälte...

Wir brauchen eine Medizinwende

Jürgen Osterlänger von der Partei dieBasis, Neustadt/Aisch lud den Volkswirt Dr. Werner Ebert zu einem gesundheitspolitischen Diskurs. Ebert ist Vorsitzender des Vereins Schildkröte - Elterninitiative für Gesundheit und Menschenrechte in Nürnberg e. V. und engagiertes Basis-Mitglied mit langjähriger Erfahrung in gesundheitspolitischen Themen. "Auf den Punkt gebracht kann man es so ausdrücken: **Wir haben es mit einer fundamentalen Krise der Schulmedizin zu tun**. Die heutige, sehr technisch ausgerichtete Medizin kann bei Unfällen, schweren Verletzungen und akuten lebensbedrohlichen Zuständen viel bewirken. Bei chronischen und komplexen

Krankheitsbildern, die den ganzen Menschen betreffen, kann die Schulmedizin meist keine langfristige Heilung anbieten." Als Begründung führte Ebert an, dass die Schulmedizin nicht Ursachen von Krankheiten behandelt, sondern Reaktionen des Körpers darauf. **Sie interpretiert den menschlichen Körper als Maschine, der ohne die Beachtung psychosozialer Einflüsse „repariert“ werden kann**. Diese „Kurzfristreparaturen“ stören oft die Selbstheilungskräfte des Menschen.

Der Medizinbetrieb ist gekennzeichnet - so Ebert weiter - durch Überregulierung, fehlende Flexibilität, emotionale Kälte, Bevormundung des Patienten und Profitdenken.

Entstanden ist eine "Schnell-Schnell-Medizin". Neben den Patienten leiden viele Ärzte. Darunter Ärzte, die den Patienten auf Augenhöhe wahrnehmen und ganzheitlich behandeln. dieBasis sieht einen fundamentalen Erneuerungsbedarf der aktuellen Medizin und „Gesundheitspolitik“. **Wesentliche Maßstäbe** für die Neuausrichtung hin zu einer menschlichen Medizin **sind Menschenwürde, Achtsamkeit, Selbstbestimmung und ganzheitliche Gesundheit**. dieBasis möchte nicht nur eine völlig verfehlt „Pandemiebekämpfung“ korrigieren, sondern setzt sich für eine fundamentale Medizinwende ein. **Die freiwillige und informierte Einwilligung des Patienten (nach**

ACHTSAMKEIT

### Bund bestraft Stiftung Warentest

Am 10.12.21 veröffentlichte Stiftung Warentest sein Ergebnis über FFP2 Masken für Kinder:

**„Alle geprüften FFP2-Kindermasken halten wir für wenig kindergeeignet. Ihr Atemwiderstand ist hoch, der Komfort beim Atmen gering.“**



**Kurz darauf verkündet der Bund: Die Stiftung Warentest soll ab 2024 gar keine jährlichen Zuwendungen mehr vom Bund bekommen.**

(Welt vom 22.01.22)  
Ein Schelm wer dabei böses denkt.

**„Habe den Mut dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“**

Immanuel Kant



dem Nürnberger Kodex) und die Wahlfreiheit sind zwei der Kernforderungen. Impfpflicht, Testpflicht, Maskenpflicht u.a. Pflichten, die Menschenwürde und Selbstverantwortung massiv einschränken, sind mit einer zukunftsorientierten Gesundheitspolitik unvereinbar.



FREIHEIT

## Seit über 26 Jahren arbeite ich als Krankenschwester...

...die meiste Zeit in Kliniken der Maximalversorgung, viele Jahre auf Intensivstationen. Zu Zeiten der Schweinegrippe und SARS-CoV 1 auch auf einer infektiologischen Intensivstation. Was ich allerdings seit Beginn der „Corona-Pandemie“ im Gesundheitswesen miterlebe, ist **für mich absolut unverständlich und hat nichts mehr mit den Werten meines Berufs zu tun.**

Dass es mit unserem Gesundheitssystem bergab geht, zeigt sich ja schon viel länger. Leider war das vor

„Corona“ in der Öffentlichkeit nicht bekannt. Es hat niemanden interessiert. Die meisten Leute wissen nicht, dass es für uns in der Pflege üblich ist, 12 Tage am Stück zu arbeiten. Im „frei“ angerufen zu werden weil ein Kollege krank geworden ist. Aber wir halten zusammen, wir springen immer ein. Schließlich könnte morgen ein Kollege auch meinen Dienst übernehmen müssen weil es mir nicht gut geht. Dann kam Corona. Wir wurden „beklatscht“, bekamen Bonuszahlungen für unsere tollen Leistungen, die sich – abgesehen von den erweiterten Isolationsmaßnahmen – wenig vom üblichen Alltag auf Station unterschieden haben. **Was sich allerdings geändert hat, war der Umgang miteinander.** Keine gemeinsamen Pausen mehr, die

Möglichkeit sich auszutauschen oder sich bei Kollegen mal auszuweinen wurden untersagt: zu gefährlich. **Die Zusammenarbeit und das Miteinbeziehen von Angehörigen in die Pflege: nicht mehr möglich wegen Besuchsverboten.** Dafür verzweifelte kranke Menschen, die isoliert in ihren Zimmern liegen, die tage- oder wochenlang nur noch komplett verummte Gestalten zu Gesicht bekommen, die sich äußerlich nicht voneinander unterscheiden. **Sterbende Patienten, die ihren letzten Weg alleine gehen müssen,** da Besuch von ihren Liebsten maximal einmal pro Tag von einer Person für eine Stunde zugelassen ist. Auch ich als betreuende Pflegekraft habe nicht die Möglichkeit, die **Sterbenden so zu begleiten wie ich es jahrelang gemacht habe.** Es ist ja Winter, Erkältungssaison. Viele Kollegen sind krank. Auch wenn sich in den vielen anderen Wintern, die ich im Beruf bin, die Kollegen mit Erkältung und Fieber zum Dienst geschleppt haben... in der „Pandemie“ macht das niemand mehr. Andere Kollegen müssen zu Hause bleiben: Quarantäne. Die Arbeit ist aber wie immer, kann nur auf weniger Schultern verteilt werden. Noch weniger Zeit für die Patienten, als wir in diesem profitgeilen

System sowieso schon hatten. **Dann hat es mich erwischt.** Zwei Monate nach der zweiten „Corona-Impfung“: Ein Tag Schnupfen, Halsschmerzen und ein positives Testergebnis. Danach 14tägige Quarantäne – symptomlos, wie Urlaub, nur dass ich nicht raus darf. Das böse Erwachen kam an meinem ersten Arbeitstag danach: Dank telefonischer Info meiner Abteilung muss ich ab jetzt vor Betreten des Klinikums meinen Impfpass/QR-Code oder meine Gesundenbescheinigung vorzeigen, sonst darf ich nicht arbeiten. Die „G-Regelung“ am Arbeitsplatz ist in Kraft. Worauf ich nicht vorbereitet wurde: am Eingang stehen mehrere Soldaten der Bundeswehr in Tarnuniform. Wo bin ich gelandet? Die Herren sind zwar freundlich, auch um 6 Uhr morgens zu einem kleinen Plausch bereit, aber das ist nicht mehr meine Welt. Ich will für kranke Menschen da sein, dass ich dafür **täglich von uniformierten Soldaten kontrolliert werde, verstehe ich nicht.** Ich habe all den Wahnsinn der letzten zwei Jahre zähneknirschend mitgemacht, obwohl ich das alles mit dem Wissen und meinen Erfahrungen aus der Infektiologie und Diagnostik nicht verstanden habe. **Meine rote Linie ist überschritten. Ich habe den Beruf verlassen.**

Gesunde Menschen sind offensichtlich ein Problem in einer kranken Gesellschaft

## Leben in der Knautschzone?

### An die Wand gefahren

Durch uns beauftragte Politiker haben unsere Zivilgesellschaft und lebendiges Unternehmertum schwer beschädigt. Die offizielle Doktrin verlangt vollständige Unterwerfung. Massiver Druck und Gängelung, brutale Mißachtung von Grund- und Menschenrechten sind das neue Normal. Fühlen Sie sich manchmal wie in der Knautschzone eingeklemmt?

### Wege aus der Hilflosigkeit

Ihnen droht die Zwangsinjektion oder der Booster? Sie haben Folgen der Spritze bei sich oder anderen erlebt? Sie wollen Ihr Kind nicht einem Pharmaexperiment

opfern? Millionen haben schon demonstriert, die Nutzlosigkeit der Spritze wird immer offensichtlicher, der Flurschaden dieser Politik ist nicht mehr zu leugnen? Sie wissen nicht mehr ein noch aus?

### Kommen Sie zu uns ins Freie

Jeden Montag treffen wir Menschen, die ihr Leben gestalten und sich den Zwängen nicht unterwerfen. Sie können neue Freunde gewinnen, die nicht missionieren, sondern einfach ihre Würde leben. Fordern wir gemeinsam unsere Souveränität ein. Sie werden sehen, diese Spaziergänge helfen Ihnen und unserer Gesellschaft.

dieBasis  
Kreisverband  
Nürnberg-Fürth-Erlangen



## MITMACHEN & MITGESTALTEN

Schreib uns, lerne uns kennen, engagiere Dich, z. B. durch Mitgliedschaft, aktive Mitarbeit in regionalen Ortsgruppen, bei Infoständen, Arbeitsgruppen, oder Spaziergängen, u. v. m.

Weitere Infos und Mitgliedsanfragen unter [kontakt@diebasis-nuernberg.de](mailto:kontakt@diebasis-nuernberg.de)

### IMPRESSUM V.i.S.d.P.:

Basisdemokratische Partei Deutschland  
KV Nürnberg – Fürth – Erlangen  
Eibacher Hauptstr. 141, 90451 Nürnberg  
Vertreten durch: Klaus Kinzel  
und Bernd Behringer  
[kontakt@diebasis-nuernberg.de](mailto:kontakt@diebasis-nuernberg.de)  
Redaktion: Klaus Kinzel, Karoline  
Polster-Strobl, Wolfgang Bosswick  
Artdirektion: Rike Landgraf  
[redaktion@diebasis-nuernberg.de](mailto:redaktion@diebasis-nuernberg.de)